In stillem Gedenken an

Rudolf Wolf

gestorben am 25. April 2025

Die ehemaligen Klassenkameraden und Klassenkameradinnen des Schulabgangjahres 1978

schrieb am 14. Mai 2025 um 18.26 Uhr

Das schönste Denkmal,
was ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen
seiner lieben Mitmenschen!

Zitat von Albert Schweizer

Ihnen und der ganzen Familie möchten wir alle unser herzliches Beileid und tiefes Mitgefühl aussprechen.

Rudolf, von uns meist "Rudi" gerufen, wird uns stets in sehr guter Erinnerung bleiben.

Die Klasse 9a

Dirk

schrieb am 5. Mai 2025 um 8.45 Uhr

Ein Stück von uns bleibt. Die Enkelkinder werden Opa immer im Herzen tragen.

Yvonne Lange mit Thorsten und Mick
schrieb am 29. April 2025 um 10.10 Uhr

Alles hat seine Zeit!
Eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes,
eine Zeit der Trauer und
eine Zeit der kostbaren Erinnerung!

Liebe Erika,
Aufrichtige Anteilnahme überbringen wir Dir!
Wir wünschen Dir viel Kraft in der schweren Zeit der Trauer!

Ulrike lebold
schrieb am 28. April 2025 um 19.36 Uhr

Die Erinnerung ist ein Fenster durch das ich dich sehen kann wann immer ich will

Steffie Kociok
schrieb am 28. April 2025 um 18.45 Uhr

„Das Schönste was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln auf den Gesichtern derjenigen, die an ihn denken.“

Mir wird immer ein Lächeln über‘s Gesicht huschen, wenn ich an Rudi denke …

Rudi,
du warst ein Mensch, der vorbehaltlos, ohne auf eine Gegenleistung zu warten geholfen hat, ohne auf die Uhr zu schauen.
Du hast immer deine ehrliche Meinung geäußert, auch wenn man sie manchmal nicht hören wollte.

Es gibt so viele Beispiele, die ich dafür anführen könnte, hier nur eines …
Wir haben so viele Stunden gemeinsam in meinem Auto verbracht, als ich nach langer Krankheit wieder fahren lernen musste.
Du hast nie die Geduld und den Humor verloren, mich immer wieder von zu Hause abgeholt und gezwungen, mit dir zu fahren, als mein fröhlicher Beifahrer! Ohne dich wäre ich wahrscheinlich nie wieder angstfrei in ein Auto gestiegen.
Danke Rudi!

Wie oft haben wir mit Dir, während deiner morgendlichen dienstlichen Postrunde, gelacht und Neuigkeiten ausgetauscht.
Du warst unsere Morgenpost, was dienstlichen Klatsch und Tratsch betraf.
Das ist jetzt vorbei.

Aber vielleicht bringst du da, wo du jetzt bist, die Menschen zum Lachen, so wie du es mit mir und so vielen anderen getan hast …

„Und doch geht niemand so ganz, auch du nicht …“
Danke, dass ich dich eine zeitlang auf deinem Weg begleiten durfte …
du wirst mir fehlen.

Liebe Erika,
Möge die Zeit, dir helfen, den Schmerz zu lindern und die Erinnerungen in deinem Herzen zu bewahren.

In stiller Trauer,
Steffie

Ute + Kalle Zähnke
schrieb am 28. April 2025 um 18.11 Uhr

Jedes Wort -
zuviel und doch zu wenig